

Marie de l'Hôpital, Duc] de Vitry, [als Ambassador Frankreichs] am Hofe [in München] angetreten, dort eingetroffen und auch bereits in Audienz empfangen worden. Diese Neuigkeiten entnehme er Briefen, die ihm dieser persönlich habe zukommen lassen.

Original, in franz. Sprache
AH 34, 184-185 - Blatt 185^V leer

38

1678 Juli 7., Baden

A

SCHREIBEN DES TAGSATZUNGSGESANDTEN KARL HEGGLIN AN HPTM. UND
STATTHALTER KASPAR KNOPFLI, ZUG

EA VI 1, 1081 a

Da die Franzosen Rheinfeldern angreifen und belagern würden, sei zu befürchten, dass es diese auch auf die übrigen Waldstädte abgesehen hätten. Deshalb habe man es für gut befunden, an alle eidg. Orte zu schreiben und diese zu bitten, den vierten Teil des Auszuges - für Zug seien dies 100 Mann - aufzubieten und diese Mannschaft nach Aarau führen zu lassen. Näheres könne er dem obrigkeitlichen Schreiben entnehmen.

Was die von den eidg. Orten zur franz. Armee, [insbesondere zum Maréchal de France, François de Bonne, Marquis de Créqui,] geschickten vier Gesandten [Heinrich Escher, Rudolf Mohr, Beat Jakob I. Zurlauben und Johann Jakob Stocker] ausrichten würden, bleibe abzuwarten. Die Gesandten würden heute oder morgen zurückkehren.

"schreiben von Amtman [der Abtei Einsiedeln in Menzingen] und gsandten hegli us Baden wegen usszugs der volkeren."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 34, 186-187 - Blatt 186^V und 187^R leer